

ZEIT KONFERENZ

DEUTSCHES WIRTSCHAFTSFORUM



»Wertschätzung und Wertschöpfung liegen eng beieinander«, so Gerald Böse (rechts), Vorsitzender der Geschäftsführung, Koelnmesse GmbH, im Gespräch mit Schokoladenfabrikant Alfred Theodor Ritter und Fränzi Kühne, Geschäftsführerin der Agentur für Digital Business TLGG GmbH. »Diese Wertschätzung kann ich Mitarbeitern durch ein entsprechendes Arbeitsumfeld bieten.«



»IT-Spezialisten und Generalisten werden in Mixed-Teams zusammenarbeiten, auch auf internationaler Ebene«, sagte Dirk Hahn, Mitglied des Vorstands, Hays AG, in der Diskussion zur Zukunft der Arbeit



Drei Fragen an Rainer Schaller, Gründer und Geschäftsführer der McFIT Global Group GmbH

Mit 27 Jahren haben Sie Ihr erstes McFIT-Studio eröffnet. Was ist bis heute Ihr Erfolgsrezept? Verkaufe keine Angeln, wenn du selbst nicht angelst. Seit meiner Jugend betreibe ich diesen Sport, daher kenne ich die Materie und weiß, was Kunden brauchen. Schon 1997, als ich mit McFIT in Würzburg gestartet bin, hatte ich die Idee der »Fitnesshalle für alle«. Jeder, der Fitnesssport betreiben will, soll die Möglichkeit dazu haben. Mit unserem neuesten Projekt THE MIRAI gehen wir noch einen Schritt weiter. Auf mehr als 50.000 qm entsteht in Oberhausen bis 2019 das größte Gym der Welt, in dem jeder beitragsfrei trainieren kann.

McFIT ist mit über 270 Studios aus vier unterschiedlichen Studiokonzepten in sieben Ländern Europas vertreten – seit 2016 mit der IUP Fitness Group North America auch in den Staaten. Welcher Markt hat Sie am meisten überrascht? Ein neues Land, ein neuer Markt – das birgt immer Überraschungen, selbst bei der besten Planung. In den USA stehen wir noch ganz am Anfang. Vor allem der Eintritt in das Ursprungsland des Fitnesstrainings ist besonders spannend für uns.

Seit 2016 expandieren Sie auch mit CYBEROBICS® in virtuelle Welten. Ist das der neue Trend? Die Digitalisierung hat im Fitnessbereich schon voll Einzug gehalten. Trotz alledem wird sie aber immer nur unterstützen. Bewegen muss man sich nach wie vor selbst. Mit CYBEROBICS® schaffen wir ein völlig neues, virtuelles Trainingserlebnis: Die Kurse werden an außergewöhnlichen Originalschauplätzen in den USA mit amerikanischen Profi-Trainern in 4K-Kinoqualität gedreht. In unseren Studios laufen rund 50 verschiedene Kurse pro Woche, von 6 bis 24 Uhr. Mittlerweile gibt es CYBEROBICS® auch als App, damit die Nutzer zeitlich und örtlich völlig flexibel trainieren können. Ab Ende dieses Jahres bieten wir zusätzlich zu CYBEROBICS® in unseren Studios auch Live-Kurse an. Damit decken wir alle Formen des Kurstrainings ab.

Jahr für Jahr treffen sich zum Deutschen Wirtschaftsforum in der Frankfurter Paulskirche rund 900 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, um sich über aktuelle wirtschaftspolitische Themen zu informieren und auszutauschen. Im Fokus des 9. Deutschen Wirtschaftsforums standen Cybersecurity, Unternehmertum und Werte, Zukunft der Arbeit und Wachstumsstrategien. Das Deutsche Wirtschaftsforum gilt als einer der bedeutendsten Wirtschaftskongresse der Republik. In den vergangenen Jahren sprachen unter anderem: Rüdiger Grube, Roland Koch, Nina Ruge, Wolfgang Schäuble, Gerhard Schröder, Martin Schulz, Erich Sixt, Joschka Fischer und Jens Weidmann.

Die Zukunft beginnt jetzt: mehr Werte schaffen

»Science Fiction Is Now« beim 9. Deutschen Wirtschaftsforum in Frankfurt am Main

Die deutsche Wirtschaft brummt, allen weltpolitischen Krisen zum Trotz. Zumindest bis jetzt. Doch was, wenn sich die Lage zuspitzt, wenn Cyberattacken unser System bedrohen? Und: Wie verändert die digitale Transformation unsere Werte, die Arbeitswelt, die Medizin? Spannende Themen, die von ebenso spannenden Persönlichkeiten anlässlich des 9. Deutschen Wirtschaftsforums auf den Punkt gebracht wurden.

Verhandeln – auch mit Trump, Putin und Erdogan? »In jedem Fall, und zwar schnell«, sagte Matthias Schranner, CEO des Schranner Negotiation Institute, im Gespräch mit Marc Brost, Leiter Hauptstadtbüro der ZEIT, über Deutschlands Rolle in der Weltpolitik. Schranner gilt als der

Energieversorger, Logistiker oder auf demokratische Institutionen zeigen die dunkle, vernichtende Macht des Internets, sie führen vor Augen, wie verwundbar Systeme sind, wie schnell nichts mehr geht. Und im Umkehrschluss, wie entscheidend Cybersicherheit ist. Zu diesem Thema führte das 9. Deutsche Wirtschaftsforum die besten Experten aufs Podium: den berühmten Hacker Claudio Guarnieri alias nex, Senior Technologist bei Amnesty International, den NATO-Sicherheitsexperten Jamie Shea und den russischen Investigativjournalisten Andrei Soldatov, Mitbegründer der Agentura.Ru und Autor von »The Red Web«. Die Diskussion moderierte Jochen Wegner, Chefredakteur von ZEIT ONLINE.

Hier einige Auszüge: Das Internet wurde geschaffen, um Menschen zu vereinen und Wissen zu teilen. Diese Freiheit darf nicht

zurück«, so Eugene Kaspersky, Geschäftsleitender Vorsitzender des Kaspersky Lab, im anschließenden Gespräch. Derzeit werden mehr als 400 Millionen private Nutzer und 270.000 Unternehmenskunden durch seine Technologien geschützt. »Elsbergs »Blackout« und der Film »Die Hard 4« sind nicht länger reine Fiktion. Ich bin erstaunt, dass wir noch leben«, sagte Kaspersky zur Sicherheit kritischer Infrastruktur.

Werte im Wandel – ein Gespräch mit Unternehmer(inne) zur Zukunft der Arbeit

Ein weiteres großes Thema des Wirtschaftsforums waren Werte. In Einzelgesprächen gaben die Kunstsammlerin und Brose-Gesellschafterin Julia Stoschek und Deutschlands jüngste Aufsichts-

auf die man bauen kann, sind entscheidend«, bestätigte Fränzi Kühne, Gründerin und Geschäftsführerin der Agentur für Digital Business Torben, Lucie und die gelbe Gefahr GmbH. Gerade die junge Generation wolle verlässliche Werte vermittelt bekommen und von Erfahrungen lernen. Kühne sprach sich für generationsübergreifende Mentorenprogramme aus.

»Wertschätzung und Wertschöpfung liegen eng beieinander«, betonte auch Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse GmbH. »Diese Wertschätzung kann ich Mitarbeitern durch ein entsprechendes Arbeitsumfeld bieten.« Neueste Entwicklungen für die Arbeitswelten von morgen zeige die Messe ORGATEC. »Die Flexibilisierung der Arbeit, räumlich und zeitlich, erfordert ein multifunk-

auf internationaler Ebene. Die Klammer für diese unterschiedlichen Kulturen ist Sinnhaftigkeit.«

Gesundheit 4.0 – wie Wissenschaft und Technologie die Medizin revolutionieren

»Die Gesundheits- und Pharmaindustrie wird immer digitaler«, sagte Stefan Oschmann, Chef des Darmstädter Pharma- und Chemiekonzerns Merck KGaA. »Wir sind intensiv in die Immuntherapie eingetreten und kombinieren sie mit digitalen Konzepten zur Mustererkennung. Das bringt irrsinnige Fortschritte.« Er erklärte: »Während wir hier sprechen, entwickeln sich in allen von uns wahrscheinlich Krebszellen, aber unser Immunsystem kann sie erkennen. Jedoch: Einige überziehen sich mit einer Tarnkappe. Die Immunthera-



»Neue Technologien bringen irrsinnige Fortschritte für die Medizin«, wusste Dr. Stefan Oschmann, Chef des Darmstädter Pharmakonzerns Merck KGaA



Der Film lebt im Eldorado, wir produzieren aber im europäischen Wettbewerb und der muss angepasst sein, war ein Fazit der von Christoph Amend (links) moderierten Diskussion zur Rolle von Film und Fernsehen als Zukunftstreiber für die Wirtschaft zwischen Prof. Nico Hofmann, CEO der UFA, Filmproduzent Oliver Berben und Franz Kraus, GF der ARRRI Group (von links)



»Kunst braucht ganz klar einen Markt«, so Julia Stoschek, Gründerin der Julia Stoschek Collection und Brose-Gesellschafterin im Gespräch mit Moritz Müller-Wirth, DIE ZEIT



»Ein sicheres Internet ist ein Traum. Ich tue mein Bestes dafür, sichere Plattformen bereitzustellen«, betonte Eugene Kaspersky, Chef des Kaspersky Lab

härteste Verhandler Europas. Polizei und FBI haben ihn ausgebildet; heute berät er mit seinem Institut globale Unternehmen und politische Parteien bei schwierigen Verhandlungen. Sein Prinzip: den Menschen von der Sache trennen. Keine Emotionen. Keine Schuldzuweisungen. Keine Arroganz. Keine Diskussionen um Vergangenes. Stattdessen: Lösungen ansprechen, Forderungen durchsetzen – eine nach der anderen. Für ihn bedeutet eine Forderung so viel wie reden zu wollen.

Cybersecurity – Freiheit und Demokratie im digitalen Zeitalter

Doch was, wenn keiner reden will? Cyberangriffe auf Krankenhäuser,

eingeschränkt werden. Und: Es gibt keine 100-prozentige Sicherheit im Netz. Überwachung und Bedrohung (Stichwort Shadow Brokers) nehmen dramatisch zu. Können Anwender nur darauf vertrauen, dass Sicherheitsexperten alles dafür tun, Angriffe abzuwehren? Mitnichten. Jeder muss sich bestmöglich schützen und als Kunde Sicherheit einfordern. Vor allem aber bewusst handeln und abwägen, was eine Software macht, ob sie zu unserem Besten ist und wer die Daten bekommt.

»300.000 Malware-Bedrohungen pro Tag – die Cyberbedrohungen werden immer heftiger. Eine verstärkte Kooperation zum Schutz des Cyberspace ist wichtiger als je

rätin Fränzi Kühne Einblicke in ihr Unternehmertum. Wie vernetztes Arbeiten die Arbeitswelt jetzt und in Zukunft prägt und welche Werte zählen, war Thema der von Florian Langenscheidt moderierten Diskussion. »Als Familienunternehmen schätzen wir unsere Mitarbeiter, weil sie Teil unseres Erfolges sind. Daher schaffen wir gute Bedingungen«, so Alfred Theodor Ritter, der in dritter Generation die Geschicke des Familienunternehmens Alfred Ritter GmbH & Co. KG lenkt. »Arbeit ist ein so wichtiger Teil des Lebens, sie wird immer kreativer, sie soll Freude machen und auf gemeinsame Werte ausgerichtet sein.« »Eine klare Vision und Werte,

tionales, kreatives Umfeld, etwa für Begegnung, Teamwork oder Rückzug. Diese Raumkonzepte werden auf der ORGATEC erlebbar und bieten gerade für Mittelständler große Chancen im »War of Talents.«

»Die Digitalisierung verändert die Ablauf- und Aufbauorganisation von Unternehmen, viele Jobs werden wegfallen, im Gegenzug neue entstehen, nicht nur im Bereich der IT«, sagte Dirk Hahn, Mitglied des Vorstands der Hays AG. Das Kerngeschäft des Unternehmens liegt im Bereich der Vermittlung von hochqualifizierten Fachkräften. »IT-Spezialisten und Generalisten werden in Mixed-Teams zusammenarbeiten, auch

pie führt dazu, dass man diesen Zellen die Tarnkappe wegnimmt, sodass die eigene Immunabwehr den Krebs bekämpfen kann. Das ist eine Revolution, ein Quantensprung in der Krebstherapie. Zelltherapie und Gentherapie sind die nächsten Schritte.« Nur ein Beispiel Oschmanns von vielen, das zeigt, warum Deep Data, Mustererkennung, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen eine so große Rolle für die Pharmaindustrie spielen und die Forschung voranbringen.

Eine spannende Diskussionsrunde zur tragenden Rolle von Film und Fernsehen als Zukunftstreiber für die Wirtschaft rundete die Veranstaltung ab.

Eine Veranstaltung von:

CONVENT
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

Förderer:



vitra.

Partner:

BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

HAYS Recruiting experts worldwide

koelnmesse

McFIT GLOBAL GROUP

Technikpartner:



Medienpartner:



Offizieller Druckpartner:

